

Wohnheime der Lebenshilfe ausgezeichnet

Zertifiziert nach ISO 9001 / Brandschutzübungen mit Bewohnern, Mitarbeitern und Feuerwehr

■ **Bünde/Lübecke.** Die WuB Wohnen und Begleiten gGmbH der Lebenshilfe Lübecke wurde jetzt nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. In der Wohnanlage „Auf dem Wiehen“ konnte WuB-Geschäftsführer Christian Lemper das Zertifikat jetzt aus den Händen der leitenden Auditorin Marion Lesny vom TÜV NORD entgegennehmen.

Gemeinsam mit ihrer Kollegin Inga Garroth hatte sie das Qualitätsmanagement der WuB nach Kriterien wie Kundenorientierung, Verantwortung gegenüber den Bewohnern und transparente Prozesse eingehend geprüft. „Ich bin begeistert, mit welchem Engagement und wie schnell hier ein hochwertiges Qualitätsmanagementsystem aufgebaut worden ist“, erklärte Lesny bei der Übergabe und lobte insbesondere das umfangreiche Risikomanagement der WuB.

Die Zertifizierung umfasst alle Wohnheime, die Wohnberatung und die Außenwohnungen der WuB, die sich im Altkreis

Lübecke und im nördlichen Kreis Herford finden. „Hier wird Qualität gelebt“, fasste Lesny ihre Audit-Ergebnisse zusammen und zeigte sich beeindruckt davon, dass neben Geschäftsleitung und Angestellten auch die Bewohner der Einrichtungen über den Bewohner-Beirat aktiv in das Qualitätsmanagement einbezogen würden. Als Sprachrohr der Bewohner trage dieser aktiv zur schnellen Problemlösung durch die Geschäftsführung bei.

Zudem sei die WuB eine der wenigen Einrichtungen, die über ein umfangreiches Risikomanagement verfügten, das die Bereiche Hygiene und Brandschutz einschließe. Insgesamt gingen die Anstrengungen der WuB im Qualitätsmanagement über die Anforderungen der Norm weit hinaus. „Ein solch positives Ergebnis habe ich bei einem Erstaudit bisher noch nicht erlebt“, erklärte Lesny im Anschluss.

Dieses Ergebnis ist der Lohn für fünf Jahre intensive Entwick-

lungsarbeit. Bereits 2007, so WuB-Geschäftsführer Lemper, sei die Entscheidung getroffen worden, ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen. Unterstützt durch den Organisationsberater Recht & Partner begann Reinhard Mailänder, dem Bettina Stühmeier im April dieses Jahres folgte, als Qualitätsmanagementbeauftragter gemeinsam mit den Qualitätsbeauftragten der angeschlossenen Einrichtungen und den Mitarbeitern das eigene Qualitätsmanagementsystem aufzubauen. Für Thomas Kämper, Leiter der Wohnanlage „Auf dem Wiehen“ ist dies ein Schlüssel zum Erfolg: „Unser Qualitätsmanagement basiert auf unserer praktischen Erfahrung und ist perfekt in unseren Alltag integriert.“

Teil dieses Alltags sind auch Brandschutzübungen, mit denen die Bewohner durch das Mitarbeiterteam und die Feuerwehr auf den Ernstfall vorbereitet werden. „So können wir Schwachstellen erkennen und die Bewohner können gelassener mit der

Anwesenheit der Einsatzkräfte umgehen“, sagte Lemper. Ein Ergebnis dieses Prozesses ist die Einführung von Evakuierungsmatten, mit denen die Betten mehrfach- und gehbehinderter Bewohner ausgestattet wurden. Mit diesen Matten können sie von der Feuerwehr mit wenigen Handgriffen schnell und geschützt aus dem Gebäude gebracht werden.

„Hier sieht man, dass darüber nachgedacht wird, wo mögliche Gefahren lauern und wie das Team zu reagieren hat, wenn etwas geschieht“, betonte Lesny die Wichtigkeit des Brandschutzes, die durch das Feuer in einer Behindertenwerkstatt in Titi-see-Neustadt gerade erst auf tragische Weise verdeutlicht worden sei. Lesny gratulierte mit den besten Wünschen für die Zukunft zur erfolgreichen Zertifizierung.

„Für die Lebenshilfe ist es ein Meilenstein, diese ISO-Zertifizierung zu erlangen“, erklärte der Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe, Horst Bohlmann.